

Landesgesetzblatt für Wien

Jahrgang 1975

Ausgegeben am 29. September 1975

22. Stück

27. Verordnung: Feststellung eines qualitativen Wohnungsfehlbestandes für den Bereich der Gemeinde Wien.

28. Verordnung: Benützungsentgelt für Obdachlosenherbergen; Änderung.

27.

Verordnung der Wiener Landesregierung vom 2. September 1975, mit der für den Bereich der Gemeinde Wien ein qualitativer Wohnungsfehlbestand festgestellt wird

Auf Grund des § 5 Abs. 2 des Bundesgesetzes vom 3. September 1974, BGBl. Nr. 288, betreffend die Beschaffung von Grundflächen für die Errichtung von Häusern mit Klein- oder Mittelwohnungen oder von Heimen (Bodenbeschaffungsgesetz) wird über Antrag der Gemeinde Wien festgestellt, daß in dieser Gemeinde ein qualitativer Wohnungsfehlbestand gemäß § 4 des zitierten Gesetzes besteht.

Der Landeshauptmann:
Gratz

28.

Verordnung der Wiener Landesregierung vom 9. September 1975, mit der die Verordnung der Wiener Landesregierung vom 27. Feber 1973, LGBl. für Wien Nr. 14, betreffend die Festsetzung des Benützungsentgeltes für Obdachlosenherbergen, geändert wird

Auf Grund des § 14 Abs. 3 des Wiener Sozialhilfegesetzes vom 19. Dezember 1972, LGBl. für Wien Nr. 11/1973, wird verordnet:

Artikel I

Die Verordnung der Wiener Landesregierung vom 27. Feber 1973, LGBl. für Wien Nr. 14, wird wie folgt geändert:

§ 1 hat zu lauten:

„Für die Benützung von Unterkünften in den Herbergen für Obdachlose sind von den Benützern folgende Beiträge (Benützungsentgelt) zu leisten:

1. In der Herberge für Männer in Wien 20, Meldemannstraße 25

für eine Unterkunft in:	wöchentlich	täglich
Kabine — Wohnheim	45 S	8 S
Kabine — Nächtigungsheim	40 S	7 S
Saal	20 S	4 S

2. In der Herberge für Frauen in Wien 12, Kastanienallee 2

für eine Unterkunft in:	wöchentlich	täglich
Einbettzimmer	50 S	9 S
Zwei- und Dreibettzimmer	40 S	7 S
Mehrbettzimmer	26 S	5 S

3. In den Herbergen für Familien in Wien 12, Kastanienallee 2, und Wien 3, Gänsbachergasse 3

für eine Unterkunft in:

Zimmern mit Gemeinschaftsküche

ein Grundbeitrag von 5 S täglich je Familie zuzüglich eines Beitrages für jeden mitverdienenden Angehörigen im gemeinsamen Haushalt von 1'50 S täglich je Person;

Wohneinheiten

in der Herberge für Familien in Wien 12, Kastanienallee 2

Ausmaß	monatlich	täglich
64 m ²	200 S	7 S
65 m ²	200 S	7 S
66 m ²	200 S	7 S

Wohneinheiten

in der Herberge für Familien in Wien 3, Gänsbachergasse 3

Ausmaß	monatlich	täglich
32 m ²	150 S	5 S
34 m ²	150 S	5 S
41 m ²	160 S	5'50 S
44 m ²	160 S	5'50 S
52 m ²	180 S	6 S
53 m ²	180 S	6 S
70 m ²	220 S	7'50 S
71 m ²	220 S	7'50 S

zuzüglich eines Beitrages für jeden mitverdienenden Angehörigen im gemeinsamen Haushalt von 1'50 S täglich je Person.

4. In der Zeit vom 15. Oktober bis zum 15. April haben die Benützer der Herberge für Männer, der Herberge für Frauen und der Herbergen für Familien pro Unterkunft zuzüglich zum Benützungsentgelt einen Heizkostenzuschlag von 3 S täglich zu entrichten.“

Artikel II

Die Verordnung tritt am 1. Jänner 1976 in Kraft.

Der Landeshauptmann:
Gratz